



Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung in Brandenburg



Workshop:

Pädagogische Angebote gestalten

FH;P

Referent*in: Katrin Macha,
Institut für den Situationsansatz (ISTA) an der
Internationalen Akademie Berlin gGmbH

BLOSSIN

Kinderaussage

„Es gibt zum Beispiel ein Natur- oder Leseangebot. Da kann man entscheiden, ob man das machen will oder nicht. Manchmal nehmen Bezugsteamer ihre Kinder zusammen und gehen mit uns Eis essen oder wir kochen was in der Kinderküche. Manchmal macht es Spaß, manchmal nicht. Ich wünsche mir, dass wir da weniger Kinder sind. Dann macht es mehr Spaß.“

(Blanca)

- Könnten die Kinder in eurer Einrichtung das auch so sagen?
- Was denkt ihr, sind die Beweggründe der Kinder?
- Welcher Handlungsbedarf resultiert daraus?



Pädagogische Angebote gestalten

- In pädagogisch gestalteten Angeboten oder Projekten arbeitet ihr mit den Kindern gezielt an bestimmten Themen, die sich aus den Interessen einzelner Kinder oder einer Gruppe ergeben.
- Die Projekte oder Angebote knüpfen an das an, was für die Kinder aktuell bedeutsam ist, womit sie sich selbstbestimmt auseinandersetzen oder was sie wissen wollen.
- Bei der Gestaltung von Angeboten greift ihr diese Themen auf, gebt weiterführende Impulse und schlägt Brücken zu Themen, die für die Kinder bisher nicht im Fokus standen.
- Kinder können Angebote immer auch ablehnen.

Verknüpfung mit Sprache und Kommunikation

- Lest den Verknüpfungstext!
- Was können die Kinder dabei lernen?



Vorsicht

- Seid nicht enttäuscht, wenn Kinder euer Angebot nicht interessant finden, und beendet eine Aktivität, an der Kinder keine Freude haben, auch wenn ihr euch viel Arbeit gemacht habt.
- Tabuisiert Themen nicht, die für die Kinder relevant sind, zum Beispiel Kämpfen oder Serienfiguren.
- Verlangt von den Kindern weder, dass sie alle dasselbe tun, zum Beispiel dasselbe Motiv gestalten, noch, dass sie euch nachmachen, was ihr tut. Verzichtet auf Schablonen und lasst die Kinder selbstständig kreativ mit dem Material umgehen.



Pädagogisches Handeln

Ziel ist, dass die Kinder erleben, wie die vielfältigen Themen, mit denen sie sich eigenmotiviert befassen, von euch wertgeschätzt und als Anknüpfungspunkte für neue Bildungsprozesse aufgegriffen werden. Kinder kommen so mit verschiedenen Themen in Kontakt, erweitern ihr Wissen und ihre Erfahrungen im Dialog. Dafür brauchen sie Impulse, aus denen sie diejenigen auswählen können, die für ihre Bildungsprozesse jeweils relevant sind.

Pädagogisches Handeln

- Themen, Interessen und Fähigkeiten von Kindern in Angeboten aufgreifen
- Sach- und Soziale Themen verbinden
- Aktivitäten mit Kindern, Kolleg*innen und ggf. Familien gemeinsam erkunden und planen
- Angebote können kurz, einmalig oder über einen längeren Zeitraum gehen
- Denkdialoge und gemeinsame Recherche zu Themen bereichern
- Kinder können ihre Fähigkeiten einbringen und sich engagiert beteiligen
- Themen an Kinder herantragen
- Angebote machen Spaß und sind freiwillig





Feedbackbögen



Herzlichen Dank!

Partizipative Bildungsumgebung

- Welche Kinderbücher gibt es dazu? Welche habt ihr im Fundus, welche wollt ihr anschaffen? Könnt ihr sie so ausstellen, dass die Kinder leicht herankommen?
- Welche Materialien können die Kinder nutzen, um auch im Spiel an dem Thema zu arbeiten? Gibt es spezielle Verkleidungssachen? Experimentierutensilien? Spielzeuge? Handwerkszeuge? Denkt nicht nur an Material, das speziell für Kinder gedacht ist, sondern auch an Dinge, die Erwachsene zwar benutzen, aber die auch die Kinder gebrauchen könnten.
- Welche Möbel eignen sich? Können neue Raumbereiche geschaffen werden? Vielleicht könnte die Kinderwohnung vergrößert werden, weil gerade so viele Kinder Familie spielen.
- Gibt es außerhalb der Kita Orte, an denen die Kinder etwas zu dem neuen Thema lernen oder bearbeiten können?

